

لِإِمَامِ الْمُعْتَبِينَ. لِنَبِيِّ فُورِحَ. مَرْمُورٌ.

¹إِسْمَعُوا هَذَا، يَا جَمِيعَ الشُّعُوبِ، أَصْعُوا، يَا جَمِيعَ سُكَّانِ
الدُّنْيَا،² عَالٍ وَدُونِ، أَعْيُنَاءَ وَفُقَرَاءَ سَوَاءً.³ قَمِي بِتَكَلُّمِ
بِالْحِكْمِ وَهَلِّجْ قَلْبِي فَهَمُّ.⁴ أَمِيلُ أُذُنِي إِلَى مَثَلٍ وَأَوْصِحُ
بِعُودِ لُغْرِي.

⁵لَمَّاذَا أَخَافُ فِي أَيَّامِ السَّرِّ، عِنْدَمَا يُحِيطُ بِي إِنَّهُمْ
مُتَعَقِبِي؟⁶ الَّذِينَ يَتَكَلَّمُونَ عَلَى تَرَوْتِهِمْ وَبِكثْرَةِ عَنَاهُمْ
يَفْتَحِرُونَ.⁷ الْأَخُ لَنْ يَفِدِيَ الْإِنْسَانَ فِدَاءً وَلَا يُعْطِي اللَّهَ
كِفَارَةً عَنْهُ.⁸ وَكَرِيمَتُهُ هِيَ فِدْيَةُ نُفُوسِهِمْ، فَعَلِقَتْ إِلَى
الدَّهْرِ،⁹ حَتَّى يَخْتِيا إِلَى الْآبِدِ فَلَا يَرَى الْقَبْرَ.¹⁰ بَلْ يَرَاهُ.
الْحُكَمَاءُ يَمُوتُونَ، كَذَلِكَ الْجَاهِلُ وَالْبَلِيدُ يَهْلِكَانِ وَبِشْرَكَانِ
تَرَوْتَهُمَا لِأَخْرَبِينَ.¹¹ بَاطِنُهُمْ أَنْ بَيُوتَهُمْ إِلَى الْآبِدِ، مَسَاوَكَتُهُمْ
إِلَى دَوْرٍ قَدُورٍ، يُتَادُونَ بِأَسْمَائِهِمْ فِي
الْأَرَاضِي.¹² وَالْإِنْسَانُ فِي كِرَامَةٍ لَا بَيْتٍ، يُشْبِهُ الْبَهَائِمَ
الَّتِي تُبَادُ.¹³ هَذَا طَرِيقُهُمْ، اعْتِمَادُهُمْ، وَخُلُقَاؤُهُمْ يَزْتَوُونَ
بِأَقْوَالِهِمْ. سِلَاةً.¹⁴ مِثْلُ الْعَتَمِ لِلْهَاطِوَةِ يُسَافُونَ، الْمَوْتُ
يَزْعَاهُمْ وَيَسُوذُهُمُ الْمُسْتَقِيمُونَ. عَدَاةً وَصُورَتُهُمْ تَبْلَى،
الْهَاطِوَةُ مَسْكِيٌّ لَهُمْ.¹⁵ إِنَّمَا اللَّهُ يَفِدِي نَفْسِي مِنْ يَدِ
الْهَاطِوَةِ لِأَنَّهَ بَأْحَدُنِي. سِلَاةً.

¹⁶لَا تَحْسَبْ إِذَا اسْتَعْنَى إِنْسَانٌ، إِذَا رَادَ مَجْدُ بَيْتِهِ.¹⁷ لِأَنَّهُ
عِنْدَ مَوْتِهِ كُلُّهُ لَا يَأْخُذُ، لَا يَنْزِلُ وَرَاءَهُ مَجْدُهُ.¹⁸ لِأَنَّهُ فِي
حَيَاتِهِ يُبَارِكُ نَفْسَهُ، وَيَحْمَدُونَكَ إِذَا أَحْسَنْتَ إِلَى
نَفْسِكَ.¹⁹ تَدْخُلُ إِلَى جِبِلِّ آبَائِهِ الَّذِينَ لَا يُعَايِنُونَ النُّورَ إِلَى
الْآبِدِ.²⁰ إِنْسَانٌ فِي كِرَامَةٍ وَلَا يَفْهَمُ، يُشْبِهُ الْبَهَائِمَ الَّتِي
تُبَادُ.

¹Ein Psalm der Kinder Korah, vorzusingen. Höret zu, alle Völker; merket auf, alle, die in dieser Zeit leben,² beide, gemeiner Mann und Herren, beide, reich und arm, miteinander!³ Mein Mund soll von Weisheit reden und mein Herz von Verstand sagen.⁴ Ich will einem Spruch mein Ohr neigen und kundtun mein Rätsel beim Klange der Harfe.⁵ Warum sollte ich mich fürchten in bösen Tagen, wenn mich die Missetat meiner Untertreter umgibt,⁶ die sich verlassen auf ihr Gut und trotzen auf ihren großen Reichtum? Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn Gott versöhnen⁸ (denn es kostet zuviel, eine Seele zu erlösen; man muß es anstehen lassen ewiglich),⁹ daß er fortlebe immerdar und die Grube nicht sehe.¹⁰ Denn man wird sehen, daß die Weisen sterben sowohl als die Toren und Narren umkommen und müssen ihr Gut andern lassen.¹¹ Das ist ihr Herz, daß ihre Häuser wahren immerdar, ihre Wohnungen bleiben für und für; und haben große Ehre auf Erden.¹² Dennoch kann ein Mensch nicht bleiben in solchem Ansehen, sondern muß davon wie ein Vieh.¹³ Dies ihr Tun ist eitel Torheit; doch loben's ihre Nachkommen mit ihrem Munde. (Sela.)¹⁴ Sie liegen in der Hölle wie Schafe, der Tod weidet sie; aber die Frommen werden gar bald über sie herrschen, und ihr Trotz muß vergehen; in der Hölle müssen sie bleiben.¹⁵ Aber Gott wird meine Seele erlösen aus der Hölle Gewalt; denn er hat mich angenommen. (Sela.)¹⁶ Laß dich's nicht irren, ob einer reich wird, ob die Herrlichkeit seines Hauses groß wird.¹⁷ Denn er wird nichts in seinem Sterben mitnehmen, und seine

Psalms 49

Herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren.¹⁸ Er tröstet sich wohl dieses guten Lebens, und man preiset's, wenn einer sich gütlich tut;¹⁹ aber doch fahren sie ihren Vätern nach und sehen das Licht nimmermehr.²⁰ Kurz, wenn ein Mensch in Ansehen ist und hat keinen Verstand, so fährt er davon wie ein Vieh.